

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...**

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen  
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den  
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

**Bertuch, Friedrich Justin**

**Rumburg, [1816]**

Baumlaeuffer und Colibris

[urn:nbn:de:bsz:31-263478](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263478)

die Länge von den Schnäbeln der übrigen Paradiesvögel aus, so daß man hiernach geneigt seyn möchte, den Vogel zu den Pirolen zu rechnen, wenn er nicht übrigens alle Merkmale der Paradiesvögel an sich trüge. Die Farbe des Schnabels ist schwarz. Das Kopfgefieder gleicht dem Sammet, und spielt aus dem Blauen ins Grüne und Meergrüne. Alle übrigen Theile des Körpers, Rücken, Brust, Bauch, Steiß und Flügel haben eine glänzend stahlblaue Farbe; der Schwanz ist schwärzlich, und die Beine sind dunkelashgrau.

Auch dieser Paradiesvögel wohnt in Neuguinea.

Vögel LVI.

### Baumläufer und Colibris.

Nro. 1. Der Mauerspecht.

(*Certhia muraria.*)

Der Mauerspecht (Mauerkletterer oder Mauerläufer) gehört zu dem Geschlechte der Baumläufer, und heißt deswegen der Mauerspecht, weil er eben so leicht, wie der Specht an den Bäumen, an den Mauern hinanläuft, und Spinnen und kleine Insekten zu seiner Nahrung aufsucht. Dieser schöne Vogel lebt in Italien, Frankreich und im mittleren Deutschland sehr einsam. Er nistet in Mauerritzen, hohlen Bäumen, und besonders gern auf Kirchhöfen, und in den Weinhäusern in Todtenschädeln, daher er auch oft der Todtenvogel genannt wird. Er ist so groß, als ein Sperling.

Nro. 2. Der dunkelgrüne Baumläufer.

(*Certhia obscura.*)

Dieser artige Vogel lebt auf den Sandwichsinseln im stillen Meere, und die Insulaner brauchen seine schönen dunkelgrünen Federn zu ihrem Putze. Er ist besonders merkwürdig wegen seines ganz sichelkrummen Schnabels, und seiner mit Haaren büstenartig besetzten Zunge, womit er theils Insekten aus den Baumritzen herausscholt, theils Honigsaft aus den Blumenkelchen saugt.

3078 Hft.

8



## Nro. 3. Der Schwarzblaue Baumläufer

(Certhia cyanea)

lebt im südlichen Amerika, und ist wegen seines glänzendblauen und schwarzen Gefieders einer der schönsten amerikanischen Vögel. Er nährt sich gleichfalls von Insekten und Blumenstaub.

## Nro. 4. Der Cardinal.

(Certhia cardinalis.)

Dieser schöne Baumläufer lebt auf den Inseln der Südsee, und hat seinen Namen von der prächtig rothen Farbe seines Gefieders, welche durch das Schwarze der Flügel und des Schwanzes noch mehr erhoben wird. Er nährt sich nicht, wie die anderen Baumläufer, von Insekten, sondern bloß vom Honigsafte der Blumen.

## Nro. 5. Der gepuzte Colibri.

(Trochilus ornatus.)

## Nro. 6. Der rubinköpfige Colibri.

(Trochilus moschitus.)

Wir kennen die Colibri's schon aus den frühern Hefen unsers Bilderbuchs als die kleinsten und schönsten Vogelarten. Es gibt mehr als 70 Gattungen davon, die alle nur in den heißen Himmelsstrichen von Amerika, Ostindien und Afrika leben, und sich alle bloß vom Honigsafte der Blumen nähren, den sie mit ihren zarten Schnäbelchen aus den Blumenkelchen saugen.

Diese beyden Gattungen, davon jeder Vogel nur 3 Zoll lang ist, sind besonders wegen ihres prächtigen Gefieders merkwürdig. Man nennt Nro. 5. den gepuzten Colibri wegen der schönen Federbüsche, die er an beiden Backen und auf dem Kopfe hat, und Nro. 6. den rubinköpfigen (oder die Rubinkappe), weil sein Kopf und Hals wie ein Rubin glänzen. Beide Gattungen leben bloß in Südamerika.

## Baumläufer und Colibri's.

Unter den Vögeln der zweyten Ordnung des Linné'schen Systems machen die Baumläufer, von Einigen auch Baumkletterer genannt, eins der zahlreichsten Geschlechter aus.